

In historischen Büchern stöbern

Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Stadtarchiv“ beginnt am 1. März

Viermal im Jahr laden Rostocks Stadtarchivare jeweils donnerstags um 17 Uhr historisch Interessierte zu einer Veranstaltungsreihe in ihr altherwürdiges Domizil, das in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, ein. Geboten werden anderthalb Stunden eindrucksvoller Begegnung mit der Historie und vor allem mit den originalen Spuren, die sie im Archiv hinterließ.

Nach dem ungeahnt erfolgreichen Auftakt im Jahre 2006 sollen auch 2007 wieder Urkunden und Folianten sowie die Geschichte und die Geschichten, die sie erzählen, in das Licht der interessierten Öffentlichkeit gerückt werden.

Da die Kartennachfrage 2006 nicht bedient werden konnte, dreht sich auch 2007 zunächst wieder alles um „Familiengeschichten“. „Sind meine Altvordere zugereist oder bin ich ein 'oller' Rostocker?“, ist die Frage des Nachmittags. Wer wissen möchte, wie man im Stadtarchiv Spuren von Vorfahren finden kann, erfahren will, was ein „Leichengedicht“ ist oder ganz einfach nur in einem über 200 Jahre alten Kirchenbuch stöbern möchte, ist willkommen. Interessenten beachten bitte, dass es sich um eine Wiederholungsveranstaltung aus dem Jahre 2006 handelt.

Die sprichwörtlichen sieben Glocken, die im ausgehenden Mittelalter täglich in Rostock schlugen, sollen die Einstimmung für eine weitere Veranstaltung Mitte April geben. Sie will Quel-



Blick auf das Rostocker Stadtarchiv.

Foto: Kerstin Kanaa

len zur Historie Rostocker Kirchen und Klöster, zur Kirchenorganisation und zur Gemeindegeschichte vorstellen.

Wer sich selbst ein Urteil bilden möchte, ob die Gründungs-urkunde des Klosters zum Heiligen Kreuz tatsächlich eine

Fälschung ist, wer sich fragt, was ein Geistliches Ministerium gewesen sein könnte oder welche „Kirchenfragen“ der Rat der Stadt Rostock in den 1950er und 1960er Jahren zu klären hatte, ist herzlich eingeladen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten (30 Plätze) bittet das Stadtarchiv um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 381-1361 oder per E-Mail stadtarchiv@rostock.de. Es werden Eintrittskarten ausgegeben. Ohne diese erfolgt kein Einlass. Sollte die Nachfrage das Platzangebot deutlich übersteigen, werden gegebenenfalls weitere Veranstaltungstermine angeboten. Zu zwei Herbstveranstaltungen im November 2007 wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeladen.

Die Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2007 auf einen Blick:

Rostocker Familiengeschichten (Wiederholungsveranstaltung aus dem Jahre 2006)

Möglichkeiten genealogischer Forschungen im Stadtarchiv.

1. März 2007, 17 Uhr; Archiv der Hansestadt Rostock, Hinter dem Rathaus 5

„Sieben Glocken täglich schlagen“ Quellen zur Geschichte von Kirchen und Klöstern im Stadtarchiv.

19. April 2007, 17 Uhr; Archiv der Hansestadt Rostock, Hinter dem Rathaus 5

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Bäder- und Fremdenverkehrsregelung 2007*
- Seite 5
- *Öffentliche Ausschreibungen*
- Seiten 7 und 8
- *Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick*
- Seite 9

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Februar 2007.

Rostocker Vereine werden unterstützt

„Kein Rostocker Verein soll und darf wegen der vorläufigen Haushaltsführung Insolvenz anmelden“, unterstreicht Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling unter Hinweis auf die von der Kommunalaufsicht festgeschriebenen strengen Regularien. „Die Verfahrensweise nach der bisher praktizierten Zwölfstel-Regelung zur Auszahlung städtischer Zuschüsse an freie Träger im Bereich der Kultur, der Jugend- und Sozialarbeit wurde uns ausdrücklich untersagt.“ Die Stadt darf bis zur Inkraftsetzung des Haushaltes nur Ausgaben

Zuschüsse nicht pauschal, sondern nur auf Nachweis

leisten, zu denen sie gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist oder die notwendig und unaufschiebbar sind. Vereine und Initiativen sollten daher den Kontakt zu dem für sie zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung suchen und dort anhand von Belegen ihre Situation darlegen. „Im Einzelfall sind ausnahmsweise Teilzahlungen möglich, wenn Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit nachgewiesen werden können“, so der Oberbürgermeister. „Zuschüsse können aber keinesfalls pauschal, sondern nur auf Nachweis erfolgen.“

Ausstellung zeigt „Leuchttürme der Ostsee“

„Leuchttürme der Ostsee - Baltic Lights“ ist eine neue Ausstellung im Warnemünder Baltic Point überschrieben, die noch bis zum 30. März 2007 zu sehen ist.

Die meisten Leuchttürme sind weit über 100 Jahre alt. Während vor Jahrzehnten die Leuchtturmwärter mit ihren Familien die Türme mit Leben erfüllten, sind

heute neue Ideen gefragt, um diese wertvollen Baudenkmäler zu erhalten.

Die Ausstellung im Baltic Point zeigt Fotografien von Rolf Reinicke (Meeremuseum Stralsund), die die Verschmelzung unterschiedlicher Leuchttürme mit den Ostsee-Landschaften belegen. Die Schau wird ergänzt

durch Bilder des Fotografen Sven Karberg und Poster, die das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund gemeinsam mit dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege Schwerin zur Verfügung stellten.

Leuchttürme in Mecklenburg-Vorpommern werden außerdem im Modell gezeigt. „Leuchttürme

der Ostsee“ in Fotografie und Modell sollen Lust machen, eines dieser zumeist öffentlich zugänglichen Bauwerke zu besuchen und einmalige Ausblicke auf unser Land zu genießen.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren: „Papendorf“ Teilverfahren „Festlegung der Verfahrensgebiets- grenze“ Gemeinden Papendorf und Pölchow, Landkreis Bad Doberan

Ladung zum Erläuterungs- und Anhörungstermin Bekanntgabe des Teilbodenordnungsplanes I

Gemäß § 59 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) ist der Teilbodenordnungsplan „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ bekannt zu geben.

I.

Der Teilbodenordnungsplan „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ regelt die Feststellung der Verfahrensgebietsgrenze des Bodenordnungsverfahrens „Papendorf“. Der Verlauf der Verfahrensgebietsgrenze wird wie folgt beschrieben:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Dalwitzhof	1	29/2; 32; 36/1; 37/5; 55, 56/1; 60
Hansestadt Rostock, Flurbezirk III	1	280/4; 286; 287; 288; 289/5; 290
Biestow	1	105/6; 105/7; 105/8; 112/2; 114/2; 117; 118/3; 246; 248; 255; 259/7; 256/8
Niex	1	143
	2	1 und 70/8
Gragetopshof	1	78/2; 128/8
	2	64/2
Groß Stove	1	26/3; 26/4; 32/30; 32/32; 32/34; 32/37; 32/38; 32/40; 32/41; 32/42; 35/9; 36/2; 39/1; 65/9; 65/10; 65/11; 65/19; 67/5
Niendorf	1	32/7; 32/10 - 32/15; 33/3; 34/4; 35/3; 36/3; 36/4; 36/5; 40/2; 40/3
Papendorf	1	38; 75/27; 75/28
	2	34/14; 34/22; 41/22; 42/2; 44/2; 48; 101; 121/17; 121/18; 121/28; 121/35; 121/43; 121/59; 121/72; 121/95; 121/96; 121/104; 121/106; 121/107; 121/117; 121/118; 121/119; 121/123; 121/127; 121/128; 121/152; 121/156; 121/157; 121/158; 121/159; 121/179; 121/187; 121/188; 121/189; 121/190; 121/191; 121/193; 121/197; 121/199; 121/206; 121/211; 121/212

Damit alle Beteiligte gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG Kenntnis vom Inhalt der allgemeinen Festlegungen des Teilbodenordnungsplan „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ erlangen können, wird dieser zur Einsichtnahme

vom 20. Februar bis 7. März 2007

im Amt Warnow-West, Schulweg 1a, 18198 Kritzmow
jeweils zu den amtlichen Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

ausgelegt.

Die Beteiligten, die sich die Verfahrensgebietsgrenze anzeigen lassen wollen, werden aufgefordert, diesen Wunsch zwecks Terminfestlegung zu den o. g. Auslegungszeiten des Teilbodenordnungsplanes „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ anzumelden.

II.

Zwecks Bekanntgabe und Erläuterung des Teilbodenordnungsplanes „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ werden die Beteiligten des Verfahrens gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG hiermit zum Anhörungstermin geladen:

am: Mittwoch, 21. März 2007
um: 19.00 Uhr
im: Versammlungsraum der Papendorfer Agrargenossenschaft e.G., Erbsenkamp 6, 18059 Papendorf

Weiterhin weise ich darauf hin, dass Widersprüche gegen den bekannt gegebenen Teilbodenordnungsplan „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“ zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorzubringen sind (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Sollte ein Beteiligter an der Wahrnehmung der o. a. Termine verhindert sein, kann er sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke sind bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH erhältlich. Die Vollmacht muss schriftlich sein.

Es wird jedoch im eigenen Interesse empfohlen, zu den Terminen persönlich zu erscheinen.

Versäumt ein Beteiligter den Anhörungstermin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis des Termins (Bekanntgabe des Teilbodenordnungsplanes „Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze“) einverstanden ist (§ 134 FlurbG).

Bützow, 25. Januar 2007

- LS -

Im Auftrag
Romuald Bittl
Amt für Landwirtschaft Bützow
-Flurneuerungsbehörde-
Az: 20a/5433.3-2-51-0044

Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen

Auf der Grundlage des § 14 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Verlängerung der Ladenöffnung an Samstagen vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658) sowie der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) ergeht folgende

§ 2 Offenhaltung

In den Ortsteilen der Stadt Rostock dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von Messen, Märkten sowie ähnlichen Veranstaltungen, wie in der Anlage ersichtlich, geöffnet sein.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 Ladenschlussgesetz.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtmtes

VERORDNUNG:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen im Sinne des § 1 des Gesetzes über den Ladenschluss auf dem Gebiet der Hansestadt Rostock soweit nicht schon auf Grund anderer Bestimmungen Ausnahmen von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 Ladenschlussgesetz gelten.

Anlage

zur „Verordnung zur Durchführung des § 14 des Ladenschlussgesetzes“

Ort	Zeitraum	Anlass
Stadtteil Schmarl in den Grenzen Industriestraße, Handwerkstraße, Gewerbestraße	11. Februar 2007 12 bis 17 Uhr	Ostsee Messe 2007

Immobilienausschreibungen

der Hansestadt Rostock im Stadtgebiet und im Umland
finden Sie ständig im Internet unter www.rostock.de.

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:

Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:

Ulrich Kunze

Redaktion

Kerstin Kanaa

Layout:

Petra Basedow

Druck:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Hanse-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Frank Wodzicka
Telefon 0381 365-456
0172 2494414
Telefax 0381 6372972
E-Mail frankwodzicka@t-online.de

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
Lindenstraße 2, 18055 Rostock

Rap für die Zähne



Sieger des Wettbewerbs „Gesund beginnt im Mund - HipHop für die Zähne“ wurden kürzlich „Dymon & Venom“. Die Elfklässler aus Rostock errangen mit ihrem originellen Titel die Herzen des Publikums und der Jury.

Die Zahnärzte des Rostocker Gesundheitsamtes und die Kreisarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege hatten alle Schüler der Klassen 7 bis 12 aufgerufen, einen HipHop zum Thema Zahnpflege zu texten.

Foto: Förg

Rostocker Brustzentrum wurde zertifiziert

Das Brustzentrum an der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt hat Ende Dezember 2006 die Anerkennung als EUSOMA-zertifiziertes Brustzentrum erhalten. Die EUSOMA (Europäische Gesellschaft für Brustkrankungen, European Society of Mastology) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Behandlung von Brustkrebs in Europa auf höchstem Stand sicherzustellen. Damit ist das Brustzentrum Rostock eines von 13 Brustzentren in Deutschland und derzeit das einzige EUSOMA-Brustzentrum in den neuen Bundesländern.

„Mehr als ein Jahr hat es gedauert, bis die EUSOMA die Anerkennung vornahm“, so Prof. Dr. med. Bernd Gerber, Direktor der Universitätsfrauenklinik Rostock und Leiter des Brustzentrums. Dazu kam noch eine lange Zeit der Vorbereitung für die Überprüfung in Rostock. Das Brustzentrum Rostock hat sich nach den Kriterien der EUSOMA zertifizieren lassen, weil die Rostocker Brustspezialisten internationale Standards einhalten wollen“, unterstreicht Gerber. Dies setzt eine Mindestmenge an Operationen voraus. Im Rostocker Brustzentrum werden jährlich mehr als 350 neu erkrankte Frauen behandelt.

Die EUSOMA erkennt nur Brustzentren an, die mindestens 150 Neuerkrankungen im Jahr behandeln und bei denen alle Behandlungseinrichtungen unter einem Dach vorhanden sind. Dies setzt Spezialsprechstunden für Brustkrankungen, Mammographie/Sonographie, histologische Untersuchungen, alle Operationstechniken, der nuklearmedizinischen Markierung des Wächterlymphknotens, der intraoperativen Schnellschnittbeurteilung, der postoperativen Betreuung, Chemo-, Hormon-, Antikörper-, Strahlentherapie und der Nachsorge voraus.

Besonderes Lob erhielt das Team um Gerber für die umfassende Betreuung betroffener Frauen. So ist das Rostocker EUSOMA-Brustzentrum eines der wenigen Zentren in Deutschland, das eine umfassende seelische Begleitung betroffener Frauen anbietet. Dies beginnt mit der psychologischen Betreuung durch eine geschulte Psychosomatikerin. Eine Brustschwester versorgt die Patientinnen auf Station mit entsprechenden Miederwaren. Auch eine Seelsorgerin betreut die Patientinnen und Mitarbeiter von Sozialen Diensten unterstützen die Frauen beim Umgang mit Anträgen und Formularen.



Rostocker Agenda 21-Rat setzt Schwerpunkte für 2007

Der Agenda 21-Rat begleitet und fördert als Ordentlicher Beirat der Hansestadt Rostock den Agenda 21-Prozess der Stadt. Aktiv im Rat wirken Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalpolitik und Verwaltung, Sprecherinnen und Sprecher der Agenda-Arbeitskreise und Persönlichkeiten der Wirtschaft, Universität, Kultur und Kirche.

Seit Herbst 2006 hat der Agenda 21-Rat einen neuen Sprecher, Pastor i. R. Arvid Schnauer, der den Rat tatkräftig nach außen in seinem Bemühen um eine nachhaltige Stadtentwicklung in Rostock vertritt.

Eine enge Zusammenarbeit zu dieser Thematik besteht mit dem Bürgerschaftsausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Auf der Sitzung am 9. Januar 2007 hat der Agenda 21-Rat die Schwerpunkte seiner Arbeit für das Jahr festgelegt. Durch die

anstehende Kreisgebietsreform ergeben sich auch für dieses Gremium neue, komplexe Aufgaben:

- Durch die Abgabe wesentlicher Aufgaben an den Großkreis muss gelten: Keine Konzepte ohne die Region.
- Bei der Fortschreibung der „Leitlinien zur Stadtentwicklung der Hansestadt Rostock“ müssen regionale Themen berücksichtigt werden (Wechselwirkungen mit der Region u. a. im kulturellen, sozialen medizinischen Bereich).

Der Agenda 21-Rat wird die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Rostocker Nordosten als Modellprojekt für die nachhaltige Stadtteilentwicklung begleiten. Die Stadtverwaltung wird dabei zusammen mit den Ortsbeiräten sowie der Rostocker Sanierungsgesell-

schaft Ziele aufstellen, die dann gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern öffentlich diskutiert werden.

Mit dem Thema Kultur als sogenanntem „weichen“ Standortfaktor zur nachhaltigen Entwicklung, Fragen der Finanzierbarkeit, der Setzung von Prioritäten ohne den gänzlichen Ausschluss von Bereichen, in der Stadt existierenden Kulturkonzepten wird sich der Rat in einer weiteren Sitzung beschäftigen.

Ein wichtiges Thema wird gemeinsam mit dem Büro für nachhaltige Stadtentwicklung/Agenda 21 die Entwicklung einer Checkliste für Bürgerschaftsvorlagen nach den Kriterien der nachhaltigen Stadtentwicklung sein. Weitere geplante Themen sind das Regionale Raumentwicklungsprogramm, das konzeptionell bis zur Jahresmitte fertig gestellt sein soll, Fragen zur Sicherung der

Rostocker Trinkwasserversorgung, das Verhältnis von Wirtschaftsförderung und Lebensqualität u. a.

Damit diesen Themen eine breite öffentliche Plattform geschaffen wird, ist die Wiederbelebung der Rathausgespräche geplant.

Um alle Aufgaben lösen und zeitnah Einfluss nehmen zu

können, treffen sich die Mitglieder des Agenda 21-Rates jeden 2. Monat zu 6 Sitzungen im Jahr (bisher ca. 4 Sitzungen).

Die Sitzungen des Rates sind öffentlich und werden im „Städtischen Anzeiger“ bekannt gegeben. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Silvia Reißmann

Der Dialog geht weiter:

AK Stadt und Regionalentwicklung

Die Sitzung musste vom 30. Januar auf den **13. Februar 2007, 17 Uhr**, Rathausanbau, Neuer Markt 1, Raum 1a, verschoben werden.

Die **Themen** bleiben unverändert:

- Messgrößen und Kennziffern für die Innenentwicklung im Rahmen des Flächennutzungsplanes
- Ökologische Ausrichtung von Wohnungsbaustandorten am Beispiel des neuen Wohngebietes Biestow West
- Best practice - Beispiele aus dem Stadtumbau Ost

Kontakt: Dr. Hinrich Lembcke, Tel. 381-6507

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabestelle:** Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel.: 03 81/4 56 07-0
- Vergabe-Nr.:** WE 90.900.1
- Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- Ausführungsort:** Rostock, Gerberbruch – Gebäudekomplex (Lagerhalle, Baracke, Garagen)
- Ausführungszeit:** März 2007 – Mai 2007
- Art und Umfang der Leistung:**
Abbrucharbeiten: Gebäude umbauter Raum, ca. 11.000,00 m³
- Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** können gegen eine Gebühr von 7,00 € bei der **Vergabestelle (Anschrift siehe Vergabestelle), Zimmer 104, am 12.02.2007 von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr abgeholt werden.** Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. Barzahlung gegen Quittungsbeleg. Der Versand erfolgt nach Eingang eines Verrechnungsschecks zzgl. 2,20 €.
- Submission:** Die Angebotseröffnung ist **am 28.02.2007, 14.00 Uhr** bei der RGS, Raum 304 (Anschrift siehe Vergabestelle). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
- Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:** Anerkennung der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma
- Zuschlags- und Bindefristende: 30.03.2007**
- Vergabepflicht nach VOB/A § 31:** Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Kommunalabteilung II 33, Wismarsche Straße, 19053 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabestelle:** Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 03 81/45 60 70
- Vergabe-Nr.:** 699 5
- Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- Ausführungsort:** Rostock Schmarl Umgestaltung Kolumbusring, 4. BA
- Ausführungszeit:** April 2007 – Juli 2007
- Art und Umfang der Leistung:**
ca. 1.050 m² bituminöse Befestigung aufbrechen
ca. 1.100 m² Betonpflaster aufnehmen
ca. 370 m² Plattenbelag
ca. 520 m Bordsteine aufnehmen
ca. 10 m³ Oberbodenauftrag
ca. 840 m³ Bodenabtrag
ca. 30 m³ Bodenauftrag
ca. 1.580 m² Betonpflaster
ca. 1.060 m³ Frostschutzschicht
ca. 160 m³ Deckschicht aus Splitt
ca. 1.350 m² Asphalttragschicht
ca. 1.350 m² Asphaltbeton 0/11
ca. 1.270 m² Betonpflaster
10 Stück Strassenabläufe einschl. Anschlussleitungen
7 Stück Verkehrsleuchten
2 Stück Bäume pflanzen
ca. 60 m² Gehölzfläche
div. Ausstattungsgegenstände, Verkehrszeichen, Schachtregulierungen
- Es ist keine losweise Vergabe vorgesehen**
- Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** können gegen eine Gebühr von 25,00 € beim Büro Bauprojekt Nord, GmbH Schweriner Str. 44, 18069 Rostock, Tel. 03 81/8 01 80-0, Fax 03 81/8 01 80-10, schriftlich angefordert oder ab dem 08.02.2007 abgeholt werden. Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. Barzahlung gegen Quittungsbeleg. Der Versand erfolgt nach Eingang Verrechnungsscheck. Eine Kostenrückerstattung ist nicht möglich.
- Submission:** Die Angebotseröffnung ist am 28.02.2007, 10.00 Uhr, bei der Rostocker Gesellschaft (Anschrift siehe Punkt 1). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
- Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:** Anerkennung der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma.
- Zuschlags- und Bindefristende: 30.03.2007**
- Vergabepflicht nach VOB/A § 31:** Innenministerium des Landes M-V, Kommunalabteilung II 33, Wismarsche Straße, 19053 Schwerin

Neue WC-Anlage hinter dem Rathaus fertig

Eine neue WC-Anlage hinter dem Rathaus wurde kürzlich fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Anlage ist in Fertigbauweise hergestellt, jedoch durch die Montage einer Holzverkleidung nicht als solche erkennbar. Sie enthält ein separat zugängliches Behinderten-WC, einen Wickeltisch, vier Damen-WC, ein Herren-WC sowie vier Urinale und wird ganzjährig täglich von 9 bis 18 Uhr durch Servicekräfte bewirtschaftet. Zur Sicherung der Grundversorgung auch außerhalb dieser Betriebszeiten dient das Behinderten-WC, das durch eine Münzschließenanlage zugänglich ist. Für die Benutzung der WC-Anlage wird ein Entgelt in Höhe von 50 Cent erhoben. Bei der Bewirtschaftung der neuen WC-Anlage An der Hege wird besonderer Wert auf deren kostendeckende Betreuung sowie Akzeptanz durch die Anlieger und Nutzer gelegt, unterstreicht das Amt für Umwelt-

schutz. Dies soll durch die ansprechende äußere Gestaltung der Anlage, deren Einfügung in den städtebaulichen Zusammenhang, eine entsprechende

Umweltfreundliche Bewirtschaftung der Anlage

Beschilderung und umweltfreundliche Bewirtschaftung erreicht werden. Im Zuge der Sanierung des Rathausanbaus wurde die öffentliche WC-Anlage in dessen Untergeschoss im März 2002 geschlossen. In der Folgezeit wurde deutlich, dass ein Ersatzbau im Umfeld des Rathauses dringend erforderlich ist. Deshalb wurden im August 2002 zwei WC-Container angemietet und provisorisch am Standort An der Hege aufgestellt.

Um dem Bedarf einer leistungsstarken und ansprechenden WC-Anlage im Umfeld des Rathauses sowohl für Gruppen- und Individualtouristen, als auch für die Besucher von Märkten und Kundgebungen gerecht zu werden, wurde unter Federführung des Amtes für Umweltschutz die Konzeption „Öffentliche innerstädtische Toilettenanlage“ erarbeitet. Diese Konzeption wurde im Jahr 2005 durch die zuständigen Ausschüsse und die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen und sah den Abbau der abgenutzten Miet-Container und die Errichtung einer in technischer und ästhetischer Hinsicht hochwertigen Interimslösung am Standort „An der Hege“ vor.

Nach der Beschlussfassung erfolgte mit Erteilung der Baugenehmigung im Dezember 2006 auch die bauordnungsrechtliche Zustimmung.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Steffen Nitschke, geb. 21.04.1971

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Steffen Nitschke

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 166, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Nitschke persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekannt gegeben.

Im Auftrag

Abel
Amt für Jugend und Soziales

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hansestadt Rostock

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung vom 18.01.2007 - VIII 540 555-01-01

Die im Bereich der Hansestadt Rostock gelegenen Pkw-Stellflächen an den Randflächen der nördlichen und östlichen Seite des Thomas-Müntzer-Platzes werden gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern eingezo-gen. Sie sind belegen im Flurbereich IV, Flur 1, Flurstück 547/5 (teilweise).

Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 403, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach

Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 325, 19053 Schwerin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern



Bäder- und Fremdenverkehrsregelung 2007

Allgemeinverfügung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

vom 22. Januar 2007 - V 340 - 737-01-01 -

Aufgrund des § 23 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 228 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), erteile ich, unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs, eine auf das Jahr 2007 befristete Ausnahmegewilligung von den Vorschriften des § 3 des Gesetzes über den Ladenschluss.

Danach dürfen während der Saison 2007 vom 1. Februar bis zum 30. November Verkaufsstellen in den in der Anlage aufgeführten Bäder- und Fremdenverkehrsarten sonn- und feiertags von 12.00 bis 18.30 Uhr für den Verkauf von Gegenständen des täglichen Ge- und Verbrauches sowie Souvenirartikeln, ortstypischen Waren, Devotionalien, Schmuck- und Kunstgewerbe geöffnet sein.

Diese Regelung gilt auch für das gewerbliche Feilbieten von Waren zum Verkauf an jedermann außerhalb von Verkaufsstellen (§ 20 des Gesetzes über den Ladenschluss). Ausgenommen von dieser Ausnahmegewilligung sind der Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Reformationstag, Volkstrauertag und Totensonntag. Am 1. Mai ist der Verkauf nur dann erlaubt, wenn der Ladeninhaber, unter Freistellung aller Mitarbeiter, den Verkauf persönlich durchführt.

Auflagen und Hinweise zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

1. Auflagen

1.1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen an Sonn- und Feiertagen nur während der zugelassenen Öffnungszeiten und der Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten beschäftigt werden. Die Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten sind in die Arbeitszeit einzubeziehen und dürfen insgesamt 30 Minuten nicht übersteigen.

1.2 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden, sind an einem Werktag derselben oder der folgenden Woche von der Arbeit freizustellen.

1.3 Mindestens jeder zweite Sonntag muss beschäftigungsfrei bleiben.

1.4 Mindestens zwei Samstage im Monat müssen für Jugendliche beschäftigungsfrei bleiben.

1.5 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber müssen ein Verzeichnis über Namen, Tag, Beschäftigungsart und -dauer der an Sonn- und Feiertagen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen gewährten Ersatzruhetage führen.

2. Hinweise

2.1 Jugendliche dürfen nach §§ 17 und 18 des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen nicht beschäftigt werden.

2.2 Werden Jugendliche am Samstag beschäftigt, ist ihnen nach § 16 Abs. 3 JArbSchG die Fünf-Tage-Woche durch Freistellung an einem anderen berufsschulfreien Arbeitstag derselben Woche sicherzustellen.

2.3 Werdende und stillende Mütter dürfen nach § 8 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), an Sonn- und Feiertagen nicht beschäftigt werden.

2.4 Die Vorschriften des Nachweisgesetzes (NachwG) vom 20. Juli 1995 (BGBl. I S. 946), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 13. Juli 2001 (BGBl. I S. 1542), sind im Verhältnis Arbeitgeber und Arbeitnehmer ebenfalls zu beachten.

2.5 Die Vorschriften der §§ 3 bis 5 des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Artikel 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), über die Dauer der werktäglichen Arbeitszeit, der Ruhepausen und Ruhezeiten sowie weitergehende Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in anderen Gesetzen sind zu beachten und einzuhalten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Für Klagen aus den Hansestädten Greifswald und Stralsund, der kreisfreien Stadt Neubrandenburg sowie aus den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz, Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen und Uecker-Randow ist das Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17489 Greifswald, örtlich zuständig. Im Übrigen ist das Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323A, 19055 Schwerin, örtlich zuständig.

Anlage

Landkreis Bad Doberan

- Bad Doberan
- Graal-Müritz
- Heiligendamm
- Kühlungsborn
- Nienhagen
- Peelow
- Rerik
- Rövershagen

Landkreis Demmin

- Basedow: OT Basedow, Seedorf
- Neukalen
- Verchen

Landkreis Güstrow

- Dahmen
- Krakow am See
- Serrahn

Landkreis Mecklenburg-Strelitz

- Blankenförde
- Conow: OT Conow, Fürstehagen
- Diemitz: OT Diemitz, Fleeth
- Feldberg: OT Feldberg
- Lichtenberg
- Mirow: OT Granzow, Mirow, Peetsch, Starsow
- Priepert
- Strasen: OT Pelzkuhl
- Wesenberg: OT Ahrensberg, Klein Quassow
- Wustrow: OT Canow, Drosow, Neu Canow

Landkreis Müritz

- Alt Rehse: OT Alt Rehse, Wustrow
- Alt Schwerin

- Altenhof
- Ankershagen
- Bollewiek
- Buchholz
- Göhren-Lebbin
- Klink
- Ludorf
- Nossentiner Hütte
- Passentin
- Penzlin
- Rechlin: OT Boeck, Rechlin
- Röbel/Müritz: Innenstadt, Mauerstraße, Straße des Friedens in Richtung Innenstadt, Straße der Deutschen Einheit bis Ecke Seebadstraße, Achter de Muer, Mühlenstraße, Hanne-Nüte-Straße, Hohe Straße bis Ecke Mauerstraße
- Schwarz
- Sietow-Dorf
- Silz
- Stuer
- Vipperow
- Waren: Altstadt innerhalb Schweriner Damm, Zur Steinmühle, Strandstraße, Ober- und Unterwallstraße, Mecklenburger Straße von Oberwallstraße bis Schweriner Damm sowie Kietzstraße, Müritzstraße, Am Seeufer, Bahnhofstraße, Lloydstraße, Malchiner Straße bis Lloydstraße
- Wredenhagen
- Zislow

Landkreis Nordvorpommern

- Ahrenshoop: OT Ahrenshoop, Althagen, Nienhagen
- Bad-Sülze
- Barhöft
- Barth: Innenstadt begrenzt durch Hafenstraße, Stadtwall und Bleicherwall
- Born/Darß
- Dierhagen: OT Dändorf, Dierhagen, Dierhagen-Strand, Hof Körkwitz und Neuhaus
- Parow
- Prerow
- Prohn
- Stahlbrode
- Wiek/Darß
- Wustrow
- Zingst

Landkreis Nordwestmecklenburg

- Blowatz: OT Blowatz
- Boiensdorf: OT Stove
- Boltenhagen
- Gramkow: OT Beckerwitz, Gramkow, Hohen Wieschendorf, Wohlenberger Wiek
- Insel Poel
- Zierow

Landkreis Ostvorpommern

- Ahlbeck, einschließlich Grenzmarkt

- Bansin
- Heringsdorf
- Karlshagen
- Koserow
- Kröslin: OT Freest, Kröslin
- Loddin: OT Kölpinsee, Loddin
- Loissin
- Lubmin
- Peenemünde
- Trassenheide
- Ückeritz
- Usedom
- Wolgast: Historische Altstadt sowie Schlossinsel
- Zempin
- Zinnowitz

Landkreis Parchim

- Lübz: Stadtkern, Am Markt, Mühlenstraße, Plauer Straße, Ziegenmarkt, Goldberger Straße, Schulstraße
- Plau am See: Innenstadt innerhalb Strandstraße, Mühlenstraße, Steinstraße, Große Burgstraße
- Sternberg: Altstadt begrenzt durch Wall, An der Bleiche, Hirtenstraße, An der Kornmühle, Rittersitz

Landkreis Rügen

- gesamter Landkreis

Landkreis Uecker-Randow

- Altwarp
- Grambin
- Mönkebude
- Ueckermünde: Zentrum begrenzt durch Bundeswehrkrankenhaus, Töpferstraße, Ueckerdamm, Fluss Uecker, Neues und Altes Bollwerk, Wallstraße, Am Strand, Yachthafen

Hansestadt Greifswald

- Eldena
- Wiek

Hansestadt Rostock

- Diedrichshagen
- Hohe Düne
- Markgrafeneheide
- Rostock: Barnstorfer Wald, Zoo
- Warnemünde

Hansestadt Wismar

- Seebad Wendorf: Uferstreifen, Uferpromenade westlich Wäldchen

Beschlüsse aus der Sitzung der Bürgerschaft vom 31. Januar 2007

öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr.
Titel des Beschlusses

Nr. 1227/06-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
Manfred Lungershausen (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0011/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
Kyra Meyer (für die Fraktion Bündnis 90)

Nr. 0012/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
Susan Schulz (für die Fraktion Bündnis 90)

Nr. 0013/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Reinhard Knisch (sachkundiger Einwohner für die Fraktion Bündnis 90)

Nr. 0014/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Uwe Flachsmeyer (sachkundiger Einwohner für die Fraktion Bündnis 90)

Nr. 0016/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Liegenschaftsausschuss
Erhard Sauter (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0017/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Liegenschaftsausschuss
Gisela Rößler (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0018/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss
Steffen Wandschneider (für die

Fraktion der SPD)

Nr. 0019/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss
Claudia Naujoks (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0021/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss
Prof. Dr. Ralf Friedrich (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0022/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Barbara Cornelius (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0031/07-A
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte
Sabine Herbert (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0032/07-A
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte
Charlotte Ortmann (für die Fraktion Bündnis 90)

Nr. 0045/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Kliniksausschuss
Barbara Cornelius (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0046/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kliniksausschuss
Claudia Naujoks (für die Fraktion der SPD)

Nr. 0047/07-A
Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Beirat der Stadtentsorgung Rostock GmbH
Manfred Kunau (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0048/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Sozial- und Gesundheitsausschuss
Manfred Kunau (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0049/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss
Manfred Kunau (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0050/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
Manfred Kunau (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0051/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Manfred Kunau (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0052/07-A
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Schul- und Sportausschuss
André Specht (für die CDU-Fraktion)

Nr. 0053/07-A
Wahl eines Mitgliedes in den Vergabeausschusses
Marco Krüger (sachkundiger Einwohner für die CDU-Fraktion)

Nr. 0057/07-BV
Nachwahl eines Vertreters der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes
Dr. Dorit Heinz (für die Fraktion Die Linke.PDS)

Nr. 0058/07-BV
Nachwahl eines Stellvertreters der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes
Bernhard Fritze (für die Fraktion Die Linke.PDS)

Nr. 0059/07-A
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen
Dr. Marc-Alexander Oprach (für die CDU-Fraktion)

zum Warnowschiff

Nr. 1238/06-DA
Bestandsschutz für das Warnowschiff bis zur Klärung des Widerspruchs des Oberbürgermeisters (es lag ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss Nr. 1238/06-DA aus der Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2006 vor)

Nr. 0008/07-A
Ruhendstellung der Klage der Stadt vor dem Amtsgericht in Sachen Räumung des Warnowschiffes

Nr. 1252/06-A
Gesellschaftsvertrag der WIRO GmbH (Arbeitsauftrag)

Nr. 0040/07-A
Erhalt der Sozialtarife (Sozialticket) für Hartz-IV-Empfänger und andere Betroffene beim ÖPNV (Arbeitsauftrag)

Nr. 0056/07-A
Zahlenmaterial VEBERAS zum Volkstheater (Arbeitsauftrag)

Nr. 0119/07-DA
Vorlage eines rechtskonformen Stellenplanes (Arbeitsauftrag)

Nr. 0882/06-BV
Änderung des kommunalen Finanzierungsanteils an den Verwaltungskosten in der Grundsicherung für Arbeitssuchende von 6,9 % auf 12,6 %

Nr. 1028/06-BV
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2005 für den kommunalen Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“

Nr. 1112/06-BV
Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung gemäß § 6 Abs. 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz M-V (KJfG) zwischen der Hansestadt Rostock und der Obersten Landesbehörde Mecklenburg-Vorpommern

Nr. 1118/06-BV
2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.GE.35 „Schutow Altes Messengelände“ - Satzungsbeschluss

Nr. 1120/06-BV
1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.138 „Ehemalige Neptunwerft“ - Satzungsbeschluss

Nr. 1135/06-BV
3. Fortschreibung der langfristigen Schulentwicklungsplanung der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2006/07 bis 2010/11

Nr. 1202/06-BV
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ für das Wirtschaftsjahr 2005

Nr. 1205/06-BV
Beschluss über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilfläche der ehemaligen Neptunwerft

Nr. 1224/06-BV
Terminverlängerung zum Beschluss Nr. 0793/06-A - „Arbeitshinweise der Hansestadt Rostock zur Festsetzung angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II“

Nr. 0025/07-BV
Terminverlängerung zum Beschluss Nr. 0312/01-BV Bodenschutzkonzept der Hansestadt Rostock

nichtöffentlicher Teil

Nr. 1309/06-BV
Leistungsvertrag 2007 zwischen der Hansestadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)



Regionale Internet@dressen mit aktuellen Angeboten und gewerblichen Dienstleistungen

<p>Aufzüge</p> <p>OSMA Aufzüge www.osma-aufzuege.de</p>	<p>Beauty</p> <p>Sonnenstudio „Sommersprosse-Püschel“ www.sommersprosse-rostock.de</p>	<p>Fitness</p> <p>HCC Rostock www.hccrostock.de</p> <p>Surfhaus Rostock www.surfhaus.de</p>	<p>Hörgeräte</p> <p>Hörakustik Sandhack www.hoergeraete-sandhack.de</p>	<p>Metallbau</p> <p>Hanse-Metall GmbH www.Hanse-metall.de</p>	<p>Umzüge</p> <p>Umzug Express Westerling www.umzug-express.de</p>
<p>Augenoptik</p> <p>Schmidt Optik www.schmidt.igaoptik.de</p> <p>Optik Sagawe www.optiker.sagawe.de</p>	<p>Blumen</p> <p>ASCO Gartencenter GmbH www.asco-gartencenter.de</p>	<p>Gaststätten</p> <p>Taverna Korfu www.taverna-korfu.de</p>	<p>Kies</p> <p>www.andrevoss.de Tel. (03 81) 1 28 31-0 Fax 1 28 31-19</p>	<p>PC-Zubehör</p> <p>NetUsEd "die-Krohns" GbR www.netused.de</p>	<p>Umsonstladen</p> <p>Umsonstladen Rostock www.rostock-umsonst.de</p>
<p>Ausbildung</p> <p>IBRO Bildungsinstitut Rostock www.ibro.de</p>	<p>Druckereien</p> <p>Druckerei Hahn GmbH www.druckerei-hahn.de</p>	<p>Gebäudemanagement</p> <p>Köhn Gebäudemanagement GmbH www.koehn-gebaeudemanagement.de</p>	<p>Kfz-Sachverständige</p> <p>Drews-Natzius www.drews-natzius.de</p>	<p>Rechtsanwälte</p> <p>Rechtsanwalt Richard Albrecht www.ra-albrecht.de</p>	<p>Versicherung</p> <p>Versicherungskontor Rostock/Stralsund www.vkrs.de</p>
<p>Autoglas</p> <p>www.autoglasbruch.de E-Mail: info@zentraleautoglas.de Tel. 24 h: 03 81/20 70 200</p>	<p>Elektro</p> <p>Rosengart & Elektro Vagt GmbH www.rosengart-vagt.de</p>	<p>Gutachten</p> <p>für Gebäude, Maschinen und Anlagen, Sofortservice für Kfz. 03 81-8 00 29 22 Dipl.-Ing. D. Schuldei www.gutachterdienst-nord.de</p>	<p>Lohnsteuerhilfe</p> <p>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. www.lohi.de</p>	<p>Transport</p> <p>Wir bewegen Ihre Ideen... www.andrevoss.de Tel. (03 81) 1 28 31-0 Fax 1 28 31-19</p>	<p>Verlage</p> <p>www.ostsee-zeitung.de</p>
			<p>Massagen</p> <p>Tradition. asiat. Massagen in Groß Klein-Dorf, www.dui-thaimassagen.de Termine/Gutscheine 03 81/2 07 90 94</p>		<p>Zeitarbeit</p> <p>Runtime Services GmbH & Co. KG www.runtimeservices.de</p>

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Nationale Ausschreibung nach VOL

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A § 17)

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe/Beschaffung, 18050 Rostock

b) Art der Vergabe (§ 3):

Öffentliche Ausschreibung Wach- und Sicherungsdienst Strand 2007 + 2x jährliche Option

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Vergabe-Nr.: 06-10-07-87 Leistung

d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:

e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

15. Mai 2007 bis 16. September 2007 + 2x jährl. Option

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt Zentrale Vergabe/Beschaffung, 18050 Rostock

schriftliche Anforderung der Unterlagen mit Kopie Einzahlungsbeleg bis spätestens: 16. Februar 2007

Tag der Versendung: 19. Februar 2007

(keine persönliche Abholung)

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe/Beschaffung Zimmer 313, Neuer Markt 3 (Alte Post), 18055 Rostock,

Tel. 0381 381-2339, Fax 0381 381-9172,

E-Mail: wilfried.herrmann@rostock.de

h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20):

10,00 EUR Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,44 EUR für Versandkosten, Deutsche Kreditbank AG Rostock, Kto.Nr.: 100 321, BLZ: 120 300 00, Verwendung: P 740967071 A 06100787

i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 2. März 2007

k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14):

keine

l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden:

Konzeption zur Leistung (zuschlagrelevant)

Nachweis Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

siehe Leistungsbeschreibung

n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 30. April 2007

o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt:

Nationale Ausschreibung nach VOL

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A § 17)

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe/Beschaffung, 18050 Rostock

b) Art der Vergabe (§ 3):

Öffentliche Ausschreibung Strand-, Dünen- und Promenadenreinigung 2007

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Vergabe-Nr.: 07-10-07-87 Leistung

d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:

e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

15. Mai 2007 bis 16. September 2007

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt Zentrale Vergabe/Beschaffung, 18050 Rostock

schriftliche Anforderung der Unterlagen mit Kopie Einzahlungsbeleg bis spätestens: 16. Februar 2007

Tag der Versendung: 19. Februar 2007

(keine persönliche Abholung)

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe/Beschaffung Zimmer 313, Neuer Markt 3 (Alte Post), 18055 Rostock

Tel. 0381 381-2339, Fax 0381 381-9172

E-Mail: wilfried.herrmann@rostock.de

h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20):

10,00 EUR Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,44 EUR für Versandkosten, Deutsche Kreditbank AG Rostock Kto.Nr.: 100 321, BLZ: 120 300 00, Verwendung: P7409691071 A 07100787

i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 2. März 2007

k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14):

keine

l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden:

Konzeption zur Leistung (zuschlagrelevant)

Nachweis Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

siehe Leistungsbeschreibung

n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 30. April 2007

o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt:

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6011, Fax 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 038/88/07

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Turkuer Str. 59, 18107 Rostock-Lütten Klein

5. Ausführungszeit:

I. / II. Quartal 2007 für alle Lose

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Ersatzneubau Grundschule

Los 5: Dachklempnerarbeiten

- 950 qm Warmdach mit Aluminium-Profilendeckung

Los 6: Tischlerarbeiten

- 230 qm Kunststoff-Fenster

- 215 qm Rattstore-Anlage

- 35 St. Innentüren

- 20 qm Mobile Trennwand

- 60 qm WC-Trennwand

Los 7: Metallbau

- 2 St. Stahltreppen mit 20 Stgn. einschl. Geländer

- 20 qm Vordach

- 100 qm Alu-Glaselemente (innen, außen)

Los 8: Trockenbau

- 200 qm Ständerwände

- 250 qm Unterhangdecke

- 700 qm Holzwolle-Akustikdecke

- 100 qm Sonstiger Trockenbau

Los 10: Bodenbelag

- 1.100 qm Heterogener PVC-Belag

- 58 qm Nadelvlies

Los 14: Heizung / Lüftung

- 1 St. Fernwärmestation 60 kW; 2 Heizkreise, Regelung

- 600 m Rohrleitungen, Kupfer/Pex, gedämmt, DN 15-32

- 50 St. Ventil-Kompaktheizkörper bis BL = 2400 mm

- 1 St. WC-Abfluß mit Dachventilator 500 cbm/h, Regelung

- 50 m Wickelfalzrohr, DN 160 mit Einbauteilen

Los 15: Sanitär

- 130 m SML-Rohr, DN 100

- 180 m PVC-Rohr, DN 40 - 100

- 300 m Edelstahl/Pex-Rohr, DN 15-32

- 35 St. WC-Objekte (WT; WC; Urinal)

- 15 St. Klassenraum-Waschtisch mit Unterschrank

- 1 St. Behinderten-WC

- 35 St. Vorwandelemente einschl. Trockenbau

Los 16: Elektroinstallation

- 1 St. Zähler- und Hauptverteilung

- 1 St. Unterverteilung

- 290 St. Schalter / Steckdosen

- 4000 m Kabel- und Leitungen

- 235 St. Leuchten

- 1 St. ELA-Anlage mit 30 Lautsprechern

- 1 St. Datenschränk

- 1 St. Telefonanlage

- 1 St. Einbruchmeldeanlage

- 1 St. Blitzschutzanlage

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 9. bis 14. Februar 2007 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: Los 5: 5,- EUR; Los 6: 9,- EUR;

Los 7: 11,- EUR; Los 8: 5,- EUR; Los 10: 5,- EUR;

Los 14: 10,- EUR; Los 15: 9,- EUR; Los 16: 12,- EUR

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei

schriftlicher Anforderung zuzügl. für die Lose 5, 8 und 10

je Los 1,45 EUR Versandkosten, für die Lose 6, 7, 14, 15 und 16

je Los 2,20 EUR Versandkosten).

Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung

beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung

auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100

321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB,

zu leisten. Zahlungsgrund: 60100388807A

8. Submission:

27. Februar 2007,

Los 5: 9.00 Uhr; Los 6: 9.45 Uhr; Los 7: 10.30 Uhr;

Los 8: 11.15 Uhr; Los 10: 13.00 Uhr

28. Februar 2007,

Los 14: 9.00 Uhr; Los 15: 9.45 Uhr; Los 16: 10.30 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende:

30. März 2007 für die Lose 5; 7; 8; 10; 14; 15; 16;

20. April 2007 für das Los 6

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden: Mindestanforderungen gem. VOB/A § 8.3 (1). Auszug aus dem Gewerbezentralregister. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabeprüfstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Nationale Ausschreibung nach VOL

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A § 17)

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Hansestadt Rostock, Hauptamt, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

b) Art der Vergabe (§ 3): Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Vergabe- Nr.: 03/10/07
Leistung: **Abrufvertrag 2007 „Lohnbrechleistungen Asphalt und Beton“**

Empfangsstelle:

Selbstanlieferung und Selbstabholung durch das Tief- und Hafengebäudeamt

d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:

Die Ausschreibung erfolgt in 2 Losen. Eine Vergabe an unterschiedliche Bieter behält sich der Auftraggeber vor.

Los 1: Lohnbrechen für das Gebiet im Nordwesten der HRO
Los 2: Lohnbrechen für das Gebiet im Nordosten der HRO

e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Anlieferung und Abholung durch das Tief- und Hafengebäudeamt bis zum Jahr 2007

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt/Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

Anforderung der Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2007
Versendung der Unterlagen: 19. Februar 2007

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt/Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20):

1,50 EUR je Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten

Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000 Konto: 116 80 38, Verwendung: 0200/1000

i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 9. März 2007

k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14): entfällt

l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Ausschreibungsunterlagen

m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden:

- Bestätigung der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft/Handwerksrolle

- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

- Nachweis der Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer

n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 20. April 2007

o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)

Nationale Ausschreibung nach VOL

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A § 17)

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Hansestadt Rostock, Hauptamt-Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-2340, Fax 0381 381-9103

b) Art der Vergabe (§ 3): Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Vergabe- Nr.: 04/10/07
Leistung: **Abrufvertrag 2007 „Lieferung von bituminösen Baustoffen“**

Empfangsstelle: Tief- und Hafengebäudeamt

d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:

Die Ausschreibung erfolgt in 2 Losen. Eine Vergabe an unterschiedliche Bieter behält sich der Auftraggeber vor.

Los 1: Lieferung von Emulsion U 60 K
Los 2: Lieferung von Kaltmischgut lose

e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Lieferung auf Abruf durch das Tief- und Hafengebäudeamt für das Jahr 2007

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt/Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

Anforderung der Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2007
Versendung der Unterlagen am 19. Februar 2007

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

Hansestadt Rostock, Hauptamt/Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20):

1,50 EUR je Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten

Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38, Verwendung: 0200/1000

i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 9. März 2007

k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14): entfällt

l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Ausschreibungsunterlagen

m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden:

- Bestätigung der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft/Handwerksrolle

- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

- Nachweis der Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer

n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 20. April 2007

o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)

Offenes Verfahren

1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

2. Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Vergabe-Nr.: 02/10/07

CPV-Referenznummer: 22111000 -1

3. Ausführungsort:

Schulen in der Hansestadt Rostock (Deutschland)

4. Auftragsgegenstand:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2007/2008

Die Lieferung hat entsprechend den gesetzlichen Regelungen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern wie:

Schulbuchkatalog für allgemein bildende und berufliche Schulen in Mecklenburg-Vorpommern für das Schuljahr 2007/2008 (Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V) zu erfolgen.

5. Für nachfolgende Schultypen können die Angebote als Einzellöse sowie für die Gesamtheit der angeforderten Lieferung/Leistung eingereicht werden.

Los/Löse Bezeichnung der Einrichtung

1 Grund-/Förderschulen

2 Realschulen

3 Gesamtschulen/Förderschulen

4 Gymnasien 1

5 Gymnasien 2

6 Berufliche Schulen

6. Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

7. Die Lieferung der Schulbücher hat ab Zuschlagsfristende, an diverse Schulen vorgenannter Schultypen frei Haus nach Abstimmung zu erfolgen.

8. a) postalische Anforderung bei Hansestadt Rostock Hauptamt, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-2340, Fax 0381 381-9103

Unkostenbetrag: 5.00 EUR pro Los

Übergabe der Kopie des Einzahlungsbeleges

Einzahlung bei der Deutschen Bank, Konto: 116 80 38
BLZ: 130 70 000, Zahlungsgrund P7409691071A0207

8.b) Angebotsfristende: 5. April 2007

9. Die Angebote sind zu richten an:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

10. a) Bieter sowie bevollmächtigte Vertreter von Bietergemeinschaften sind bei Angebotseröffnung nicht zugelassen.

10. b) Zuschlagsfristende: 31. Juli 2007

11. Bei Zuschlagserteilung gelten u. a. die „Leistungsbeschreibung“, die „Besonderen Vertragsbedingungen“, die „Zusätzlichen Vertragsbedingungen“ und die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)“.

12. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Sie haben mit Angebotsabgabe zu übergeben:

- ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und

- eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

13. Der Bieter hat als Beweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit mit Angebotsabgabe nachfolgende Kriterien zu erfüllen und nachzuweisen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- aktueller Nachweis der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung des jeweils zutreffenden Finanzamtes

- aktueller Nachweis der Krankenkasse/-n zur Zahlung des Beitrages der Arbeitnehmer

- aktueller Nachweis der Eintragung in das Berufsregister

- aktueller Handelsregisterauszug, aus dem sich u. a. Veränderungen ergeben, die in den letzten zwei Jahren hinsichtlich der Eigentümer und Geschäftsführer der Firma stattgefunden haben

- Angaben darüber, ob eine Zusammenarbeit bzw. Kooperation oder sonst wie geartete gesellschaftliche Verbindung/ Verknüpfung zu anderen Firmen vorliegt (Benennung der Geschäftsführer und Gesellschafter)

- aktueller Nachweis darüber, dass gegen den Bieter und dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren anhängig ist oder gegen ihn beantragt wurde

- aktueller Nachweis der Eintragung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft

- eine Erklärung darüber, dass sich der Bieter gewerbsmäßig mit der Ausführung der geforderten Leistung beschäftigt

- aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister

- aktuelle Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens, sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre

- Beschreibung der technischen Ausrüstung (vorhandene eigene PKW als Lieferfahrzeuge, gemietete PKW, Nutzung eines gemeinschaftlichen oder eigenen Zentrallagers

- Angaben über die Größe des Betriebes, insbesondere die Zahl der ständigen Mitarbeiter, der zur Aushilfe eingestellten Mitarbeiter

- Referenzliste bezüglich der Durchführung von Schulbuchaufträgen oder vergleichbaren Großaufträgen für drei Jahre unter Nennung des jeweiligen Ansprechpartners (Telefonnummer und Auftragsvolumen)

Die Zuschlagserteilung ist abhängig von der Erfüllung und Einreichung aller in der Veröffentlichung und den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise und Erklärungen.

Durch den Auftraggeber ist beabsichtigt, nach Prüfung und Wertung der Angebote bei Angebotsgleichheit (Buchpreisbindungsgesetz) unter Beachtung des Gebotes der Transparenz und Gleichbehandlung, die Zuschlagserteilung per Losverfahren durch eine unabhängige Kommission herbeizuführen.

Aus Gründen der Mittelstandsförderung wird der Bieter der bereits einen Teilauftrag (Los) durch Losentscheid erhalten hat, nicht mehr am weiteren Losverfahren beteiligt.

14 Nachprüfstelle:

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin

15. Tag der Absendung der Bekanntmachung:

26. Januar 2007

16. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften:

26. Januar 2007

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Biestow

7. Februar 2007, 19 Uhr
Beratungsraum im Stadtamt,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Südstadt

8. Februar 2007, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Bauanträge
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Gehlsdorf

12. Februar 2007, 19 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Hafentwicklungsplan 2010/2015 als Handlungsrahmen der künftigen Entwicklung der Rostocker Häfen bis 2015 für alle Beteiligten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung
- Empfehlung an die Bürgerschaft Beschlussvorlagen
Nr. 0015/07-BV
Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock
Nr. 0024/07-BV
Außenbereichssatzung für Krummendorf, bebaute Bereiche „An den Oldendorfer

Tannen“, „Up'n Warnow-sand“, „Warnowrande“ und Oldendorfer Str. 37 - 39 Aufstellungs und Auslegungsbeschluss

- Empfehlung an den Bau- und Planungsausschuss

Nr. 0064/07-BV

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag auf wesentliche Änderung der RABA nach § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)) „Errichtung eines Sekundärbrennstoff-Heizkraftwerkes (SBS-HKW)“, Rostock, Ost-West-Str., Az. 00056-07

Nr. 0075/07-BV

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag auf wesentliche Änderung der genehmigten Anlage zur Herstellung von Biodiesel (§ 16 BImSchG)) im Seehafen Rostock durch „Errichtung einer Rückveresterungsanlage und einer Glycerin-Destillationsanlage sowie Erweiterung des Tanklagers“, Rostock, Zum Tanklager 5, Az. 00078-07

- Entwurf Haushaltsplan der Hansestadt Rostock 2007
- Berichte des Bauausschusses und des Kultusausschusses
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Evershagen

13. Februar 2007, 18 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes,
Henrik-Ibsen-Straße 30

Tagesordnung:

- Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner im Ortsteil Evershagen aus der Sicht des zuständigen Polizeireviers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge und Beschlussvorlagen
- Empfehlung an die Bürgerschaft
Nr. 0067/07-BV
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Einziehung des Parkplatzes B.-Brecht-Straße beim Wirtschaftsministerium M-V zu stellen.
- Beschlussvorlagen
Nr. 1143/06-BV
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 05.GE.152 für das „Autohaus Kramer & Gernhöfer“
Satzungsbeschluss

Reutershagen

13. Februar 2007, 18 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes,
Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Informationen zu den veränderten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, Zweigstelle Reutershagen
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Dierkow Neu

13. Februar 2007, 19 Uhr
Beratungsraum des Stadtteil- und Begegnungszentrums, Lorenzstraße 66

Tagesordnung:

- Diskussion zum integrierten Handlungskonzept Dierkow-Neu im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“
- Information zum Stand „Soziales Kaufhaus“ in Dierkow
- Stellungnahmen zum Haushaltsplanentwurf der Hansestadt Rostock 2007 (Vorbereitung zur Beschlussfassung)
- Berichte des Bauausschusses, des Kulturausschusses und der Vereine
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

14. Februar 2007, 19 Uhr
Beratungsraum II, Bürgerhaus,
Budapester Str. 16

Tagesordnung:

- Informationen zum Wochenmarkt Doberaner Platz
- Informationen zum Bauablauf Verbindungsstraße Schröderplatz/Am Strande
- Beschlussvorlage Nr. 0089/07-BV, Haushalt 2007
- Bauanträge, Sondernutzungen
- Informationen aus den Ausschüssen
- Informationen des Ortsamtes

Hansaviertel

20. Februar 2007, 18 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Informationen zur weiteren Planungssetzung im Bereich Universitäts-Klinikum, Schillingallee
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Groß Klein

20. Februar 2007, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Stadtteil- und Begegnungszentrums Bürgerhaus,
Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen
- Wohnen in Groß Klein
Information der Wohngenossenschaften

Stadtmitte

21. Februar 2007, 19 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Informationen zum Bauablauf der neuen Verbindungsstraße zur L 22
- 0015/07-BV
Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock
- Beratung über den Haushaltsplanentwurf der Hansestadt Rostock 2007
- Beschlussfassung zum Antrag über die Ergänzung zum B-Plan Nr. 11.MK.86 „City-Entwicklungsbereich Karlstraße“
- Sondernutzungen
- Bericht der Ausschussvorsitzenden
- Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden

(Beachten Sie auch bitte die Aushänge in Ihrem Ortsamt.)

Hafeninformationssystem Mecklenburg-Vorpommern wurde übergeben

Das Hafeninformationssystem Mecklenburg-Vorpommern wurde kürzlich von Sebastian Schröder, Staatssekretär im Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, in Rostock an die maritime Wirtschaft im Land übergeben.

Das Hafeninformationssystem erfüllt alle Anforderungen für den Datenaustausch mit dem Zentralen Meldesystem für den Transport gefährlicher und umweltschädlicher Güter auf See (ZMGS) und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit und der wirtschaftlichen Rolle der Häfen Mecklenburg-Vorpommerns im gesamten Ostseeraum.

Die Zusammenarbeit der behördlichen und kommerziellen

Dienstleister auf der Grundlage neuer Technologien wird hierbei auf ein neues Niveau gebracht.

Als plattformunabhängige Internet-Applikation unter der Adresse www.his-mv.de bietet das System allen Nutzern eine permanente, zeitnahe und umfassende Darstellung verkehrsbezogener Daten über die geplanten und tatsächlichen Zu- und Abläufe der Schiffe sowie deren Status in den Häfen. Das Hafeninformationssystem bildet so die Grundlage für die Planung von Aktionen oder Reaktionen im Zusammenhang mit Gefahrensituationen und der Hafendurchlauforganisation.

Im Bestreben zur Erhöhung der Sicherheit auf See und der Verringerung der Ölverschmutzung

durch Schiffe haben die EU-Mitgliedstaaten auf der Grundlage der EU-Richtlinie EU 2002/59/EG das gemeinsame Informations-Netzwerk SafeSeaNet geschaffen. SafeSeaNet soll die Früherkennung eventuell gefährlicher Situationen und die schnelle Handlungsmöglichkeit bei aufgetretenen Unfällen und Ölverschmutzungen auf See ermöglichen.

Als zentrales Auskunftssystem für den Transport gefährlicher und umweltschädlicher Güter auf See in Deutschland wurde das Zentralen Meldesystem für den Transport gefährlicher und umweltschädlicher Güter auf See (ZMGS) in Cuxhaven geschaffen. Hier erfolgt das Meldungsmanagement, also Schiffsan- und

-abmeldungen, Gefahrgutdaten, Schiffsreisedaten, die Datenauswertung sowie das Schnittstellenmanagement zum SafeSeaNet. Das ZMGS wird für die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie 2002/59/EG eingesetzt.

In den Häfen Mecklenburg-Vorpommerns erfolgte bisher die Kommunikation überwiegend auf konventionellen Wegen wie Fax und Telefon. Hier musste zunächst die Grundvoraussetzung geschaffen werden, um einen modernen Informationsaustausch vornehmen zu können. Auch zwischen den zahlreichen Dienstleistern eines Hafens bedeuten die herkömmlichen Informationswege eine Redundanz an Daten und es treten Defizite an Zeit und Informationen für die optimale Einpassung eines Schiffes in den

aktuellen oder geplanten Verkehrsfluss auf.

Die Umsetzung der Richtlinie EU 2002/59/EG und den damit verbundenen Meldepflichten für die am „Schiffsverkehr Beteiligten“ im HIS-MV ergibt sich nun die Chance in Mecklenburg-Vorpommern, eine einheitliche, moderne IT-basierende Infrastruktur aufzubauen und zu nutzen. In Abstimmung mit den Hafen- und Seemannsämtern in Mecklenburg-Vorpommern hat die Hansestadt Rostock die Trägerschaft für die Entwicklung des Projektes übernommen. Gemeinsam mit der Firma DATEN + DIENSTE GmbH Rostock, den Behörden und der Hafenwirtschaft im Land wurde das Hafeninformationssystem HIS-MV entwickelt.

BEISTAND IN SCHWEREN STUNDEN

Bestattungsunternehmen *Bobsin & Nissen*
Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23 **Tel. 45 27 66**

Beerdigungsinstitut
Fa. Bodenhagen **☎ 2 00 14 14**
☎ 2 00 14 40
18057 Rostock · Stempelstraße 8

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

ERTEL Rostock,
Doberaner Str. 119 **Tel. 2 00 72 83**
**BEERDIGUNGS-
INSTITUT** Warnemünde, Poststr. 4 **Tel. 03 81/5 41 35**
Bad Doberan, Neue Reihe 3 **Tel. 03 82 03/6 23 06**
Kröpelin **Satow**
Dammstr. 25 **Tag und Nacht** Hauptstr. 6
Tel. 03 82 92/73 97 **08 00/1 26 23 06** **Tel. 03 82 95/7 83 30**

BESTATTUNGEN Klaus Haker
18057 Rostock 18055 Rostock 18106 Rostock
Dethardingstr. 98 St.-Jürgen-Str. 9 B.-Brecht-Str. 18
☎ 03 81/2 00 61 19 ☎ 03 81/4 92 32 87 ☎ 03 81/7 68 57 05
18190 Sanitz 18195 Tessin 18184 Broderstorf
Rostocker Str. 72a Lindenstr. 6 Poststr. 11
☎ 03 82 09/8 20 22 ☎ 03 82 05/1 32 83 ☎ 03 82 04/1 52 74
www.bestattungen-klaushaker.de

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Str. 15, 18119 Warnemünde
Ihre Ansprechpartnerin Frau Neumann Tag + Nacht **☎ 03 81/5 26 95**

Bestattung Vonthien **☎ 4 99 71 61**
18057 Rostock, Feldstraße 6 Bereitschaft: 4 92 36 02

Trauer- & Gedenkredner

Irene Wahle schreibt Gedenkreden und gestaltet Abschiedsfeiern zu Lebzeiten und im Trauerfall GANZ PERSÖNLICH, Tel. 03 81/6 86 38 74.



Nicht ohne Mühe

Nicht ohne Mühe befreit sich das Kücken aus der rauhen Schale.

Nicht ohne Schmerzen hütet sich die Schlange an einem harten Stein.

Nicht ohne Arbeit baut der Dachs seinen Unterschlupf in felsigem Terrain.

Wie soll es anderes sein bei dir?

Gefunden in: "Kopf hoch" Plattfloh
Irene Wahle - Biographin

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich an. Ich antworte gern.
03 81/6 86 38 74

Städtischer ANZEIGER
www.staedtischer-anzeiger.de

Asgard Bestattungshaus Rostock
Erd-, Feuer- und Seebestattung • firmeneigene Seebestattungsreederei
Stempelstraße 9/10 • **Tel.: 200 30 31** • www.niemals-geht-man-so-ganz.de



liebevoll & familiär
Bestattungen
SCHULZ & SOHN
Erd-, Feuer- & Seebestattungen

TAG + NACHT
18057 Rostock-KTV
Neubramowstr. 3
Saarplatz
377 09 31

Bestattungshaus *Colger Wilken*

Tschaikowskistr. 1 Wismarsche Str. 45a
Tel. 8 09 94 72 Tel. 2 77 85

☎ 03 81 / 8 09 94 72 Tag + Nacht

Asgard

Traditionelles Bestattungshaus
und Seebestattungs-Rederei
Stempelstraße 9/10, 18057 Rostock
Tel. 200 30 31

Sehr geehrte Leser,

in dieser Ausgabe informieren wir, wie angekündigt, zum 1. Thema über **Der Tod, ein Tabuthema?**

Aufgrund vieler Nachfragen hat sich das Asgard Bestattungshaus Rostock entschlossen, die Kurzbeiträge aus dem Jahre 2005 in überarbeiteter Form für unsere Leser nochmals zu veröffentlichen.

Über uns

Aus der Geschichte Schon seit vielen Jahrzehnten werden in der Hansestadt Rostock unmittelbar neben dem großen Klinik-Komplex der Universität Bestattungen durchgeführt. Hier, in der Stempelstraße 9-10, auf dem Terrain der ehemaligen Sargfabrik Seltz und später traditionsreichem Rostocker Beerdigungsinstitut, bietet das Bestattungshaus Asgard seine umfassenden Dienstleistungen an.

Seebestattungen Um dem steigenden Interesse für Seebestattungen besser gerecht zu werden, entstand schließlich die "Asgard-Bestattungshaus Rostock und Seebestattungsreederei Hohe Düne GmbH" als einziges seiner Art in Mecklenburg-Vorpommern.

Geschäftsführung Während der traditionelle Bestattungsbereich von dem Junior-Duo Thomas Brandt und Carsten Lohmann, beides ausgebildete Fachkräfte, verantwortet wird, liegt die Führung des Bereiches "Seebestattung" bei den geschäftsführenden Gesellschaftern, dem Senior-Duo - Kapitän Detlev Brandt - Kapitän Bernd Lohmann

Fachpersonal Damit verfügt das Bestattungshaus als einziges im Nordosten Deutschlands nicht nur über semi-näher erfahrenes Personal, sondern auch über eine eigene Seebestattungsreederei. So stehen wir - alle zum Urstein des Landes Mecklenburg-Vorpommerns zählend - schon seit Jahren im Dienst, wenn "der Tod ins Leben tritt" ...

Unser Credo

Auf Asgard könne Sie in Ihren schweren Stunden immer bauen. Rund um die Uhr, Tel. (03 81) 2 00 30 31 oder 7 78 71 50

Im nächsten Städtischen Anzeiger am 21.02.07, "Auszug aus dem Rostocker Adressbuch".

Existenzgründung, Unternehmensberatung und Unternehmenssicherung

Gründer/innen stellen sich vor



Susann Christoph
Heilpraktikerin, Dipl.-Sozialpädagogin
gegründet: 30.06.2006

Unternehmensdaten
Heilpraxis & Seminare
Beethovenstrasse 34, 18069 Rostock
Tel.: 03 81-8 00 04 84
Mobil: 01 75-2 01 96 77
E-Mail: susannchristoph@web.de

Leistungsbeschreibung

Stärkende Unterstützung krisenhafter Lebenszeiten durch:

- Psychotherapeutische Beratung und Begleitung für Frauen
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte bei der Überwindung von Krankheiten
- Bachblütentherapie
- Reiki-Behandlungen und Einweihungen in alle Grade
- Partnerschafts- und Team-Mediation
- Seminar- und Vortragstätigkeit zu ganzheitlichen Heilthemen
- Yogakurse

Equal One-Stop-Shop IDB

zur

Unternehmensgründung & -begleitung

Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock

Anmeldung: **Tel. 0381 - 4 44 55 49** oder
heldner@idb-rostock.de

IDB Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft GmbH
Rostock, Schiffbauerring 59, 18109 Rostock



gefördert durch:

Ansparabschreibungen für Existenzgründer/innen (III)

(Quelle: www.hk24.de)

Im letzten beiden Artikeln informierten wir über Voraussetzungen, Investitionszeiten und Höchstbeträge bei Ansparabschreibungen für Existenzgründer/innen.

Mit konkreten Beispielen schließen wir das Thema ab.

Nach der Anschaffung muss das Wirtschaftsgut überwiegend betrieblich genutzt werden und mindestens ein Jahr im Betriebsvermögen verbleiben. Es können Anschaffungen von Anlagevermögen oberhalb der Grenze von „Geringwertigen Wirtschaftsgütern“ (netto 410 €) auf dem Weg der Ansparabschreibung gefördert werden. **Ausgeschlossen von der Förderung sind** gebrauchte Maschinen, Anlagen oder Einrichtungsgegenständen, Grundstücke oder Gebäude sowie die Erhöhung von Lagerbeständen oder Betriebsmitteln.

Die Ansparabschreibung darf bis zu 40% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten betragen.

Beispiel zur Rücklagen-Bildung und Auflösung Sie beschließen 2006, im Jahr 2010 einen neuen Transporter für Ihren Betrieb zu kaufen. Sie erwarten Anschaffungskosten von 50.000 €.

Die 40%-Rücklage beträgt also 20.000 €. Ihr steuerlicher Gewinn fällt damit in 2006 um 20.000 € niedriger aus.

Im Jahr 2010 kaufen Sie den Transporter und lösen zugleich die Rücklage auf und erhöhen damit Ihre Einnahmen um 20.000 €. Zugleich können Sie die normale Abschreibung von 20% sowie die in §7g Abs. 1 EStG geregelte **Sonderabschreibung in Höhe von weiteren 20 %** für Ihren Neuerwerb in Anspruch nehmen.

Sammel-Rücklagen sind nicht erlaubt:

Bei mehreren Investitionsvorhaben müssen die verschiedenen Positionen **einzelnen ausgewiesen sein** und bei der späteren Auflösung den neuen Maschinen und Anlagen **zugeordnet werden können**.

Eine nachträgliche Umwidmung, (z.B. repräsentative Limousine statt Lieferwagen) **ist ausgeschlossen**.

Es empfiehlt sich in jedem Fall, fachkundigen Rat einzuholen, da eine Ansparabschreibung und die Investitionsfrist nicht losgelöst von der **gesamsteuerlichen Situation und der Entwicklungsprognose des Unternehmens** gesehen werden sollte. Der Gang zum Steuerberater bewahrt Sie vor teuren Fehlentscheidungen.

Bei Fragen wenden Sie sich an den **One-Stop-Shop zur Unternehmensgründung & -begleitung (OSS)** am Platz der Freundschaft 1 in 18059 Rostock unter der Telefonnummer **03 81/4-44-55-49** oder der E-Mail-Adresse **heldner@idb-rostock.de**

Die gute Nachricht des Tages!

Wer jetzt einen neuen Abonnenten für die OZ gewinnt, darf sich hier ein Geschenk aussuchen.

Sie müssen kein Abonnent sein, um die OZ zu empfehlen.



1 CONCORD Kinder-Autositz "trimax"

- nach aktuellen Seitenaufprall-Richtlinien entwickelt
- Befestigung am 3-Punkt-Gurt
- integrierte Sitz-/Liegeposition
- lange Rückenlehne für besonders lange Verwendungsdauer
- neuartiges Luftzirkulationssystem
- weich wattierte Bezüge, abnehmbar und waschbar
- ECE-Gruppen I, II, III
- zugelassen nach ECE 44-03
- nachrüstbar mit Rückenlehne
- CONCORD LIFT PRO (ab 18 kg)
- für Kinder von 8 Monaten bis 12 Jahren / 9 - 36 kg

Zuzahlung: nur 24,- EURO

Art.-Nr. 2458721

Garantierte Vorteile für Abonnenten:

Lieferung bei jedem Wetter und frei Haus	✓
Nachrichten aus Stadt, Land und der ganzen Welt	✓
Zusätzlich Rabatte mit der kostenlosen Abo-Karte	✓
Größte Tageszeitung der Region	✓



3 HAUCK Reischbett "Dream'n Play"

- leicht aufzubauen und kleinst zusammenlegbar
- inkl. Matratze und Nylontasche
- Tasche mit Reißverschluss
- TÜV/GS-geprüft
- Material: Stahlrohrgestell, Bezug Nylon
- Maße: Liegefläche: ca. 60 x 120 cm, Höhe: ca. 82 cm
- Zusammengeklappt: ca. 80 x 27 x 27 cm

Art.-Nr. 2458081

hauck
FUN FOR KIDS



2 HAUCK 3-Rad Jogger "Roadster Air"

- Lufträder mit Metallspeichen
- stufenlose Rückenverstellung mittels Zugband
- ergonomisch geformter Schieber
- 5-Punkt-Gurt
- Hand- und Hinterradstellbremse
- abnehmbarer Frontbügel
- verstellbare Fußstütze
- großer Einkaufskorb
- Bezug abwaschbar

Art.-Nr. 2458071

hauck
FUN FOR KIDS

OSTSEE ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Weitere 550 Prämien unter: www.ostsee-zeitung.de

LESER WERBEN LESER

Ich habe den neuen Leser erworben und freue mich auf meine Prämie. (bitte ankreuzen)

1. 

2. 

3. 

SA-3-SM-1/2

Art.-Nr. (bitte unbedingt eintragen)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Der Prämienvorschlag kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenk- oder Studentenabos. Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungsabrechnung. Bei Nichterhalt des Vertrages seitens des neuen Lesers wird die zugestellte Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zusatzbeitrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

Datum, Unterschrift

Ich bin der neue Leser und bestelle die OZ

Lokalzeitung (Lieferung Mo-Sa)

ab dem

zum Bezugspreis von monatl. z. Zt. nur 17,65 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt., bei Postvers. zzgl. 5,10 €) für mind. 12 Monate. In den letzten 6 Monaten waren wieder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der OZ. Mit der telef. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Widerrufsrecht: Ich bin berechtigt, meine Bestellung innerhalb von 2 Wochen ab heute (Poststempel) in schriftl. Form ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Anschrift: OSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Datum, Unterschrift

Ich bezahle per Bankeinzug

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich jährlich von meinem Konto ab.

Bankleitzahl

Kontonummer

Datum, Unterschrift

Bitte den ausgefüllten Coupon senden an: OSTSEE-ZEITUNG, PSF 101050, 18001 Rostock oder als Fax: 0800-0381366

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Energiedienstleistung

Warnow-Strom

Das Rostocker Original!

Kundencentrum Rostock, Lange Straße 34
18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9-18 Uhr
www.eon-edis.com

e-on | edis

Glaser

Glas & Fenster-Werner
Waldemarstr. 59, 18057 Rostock
Tel. 4 92 39 17, www.glas-werner.de

Rundfunk & Fernsehen

Radio- u. Fernsehreparatur

Electronic Service SMV
Warnowufer 30
18057 Rostock
03 81/4 90 99 11
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Zimmerei & Holzbau

Zimmermeister René Witt
An der Gartenanlage 11, 18209
Doberan, Tel. 01 73/6 91 34 09,
www.zimmerei-witt.de

Sanitär & Heizung

Behm Heizungs- und Sanitär-
technik GmbH -
Neub., Repar., Service, Not-
dienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GbR
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Parkett- service

Parkettservice E. Koch
Heinrich-Tessenow-Str. 35
18146 HRO, Tel./Fax 03 81-69 73 95
Funktel. 01 63-3 85 53 71

Arbeitgeber und Arbeitsvermittlungsservice

Jobs
Nebenjobs
Lehrstellen
0381-3750777
AAS Stellenmarkt
www.stellenmarkt-mv.de

Schädlings- bekämpfung

Köhn Gebäudemanagement GmbH
Gebäudereinigung, Winterd.,
Wachschutz, Grünanlagen,
W'mde, An der Stadtauto-
bahn 63, Tel. 03 81/4 40 52 24

Einzelhandel

US-Shop, Tel. 03 81/5 19 28 65
Armee & Freizeitbekleidung
W'mde, Heinrich-Heine-Str. 13

Immobilienangebote

ERICH PANIK
IMMOBILIEN
* Stadthaus östl. Altstadt
Neubau, 175 m² Wohn- u. Nutzfl., KP 236.000,- €
* Winkelbungalow Rostock
151 m² Wohn- u. Nutzfl., KP 160.000,- €
* Exclusive DHH Neu-Thulendorf
Eichenfachwerk, attraktive Bauweise, 139 m² Wfl.,
KP auf Anfrage
* weitere EFH, ETW, MFH
Hermannstr. 24 · 18055 Rostock
☎ (03 81) 4 90 96 20 · Fax (03 81) 4 90 96 22

Wohnungs- unternehmen

Service-Nummern

Vermietung 03 81/45 67-45 67

Zentrale Vermittlung 03 81/45 67-0

Notdienste 03 81/45 67-44 44

Lange Straße 38, 18055 Rostock

WIRO
WOHNEN IN ROSTOCK
www.wiro.de

Öffnungszeiten Kundenstudio:
Mo.-Fr. 7.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Notdienst 03 81/2 07 82 70

Zentral-Hotline 03 81/8 07 60

Vermietung 03 81/8 07 61 10

Alfred-Schulze-Str. 22, 18069 Rostock

UNION
Rostock eG
www.union-rostock.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-18.00 Uhr
Fr. 8.00-14.00 Uhr

Verwaltung 03 81/
3 75 66 90

Hausmeister-
service

Weil wir hier leben ...
Graf-Schack-Str. 7, 18055 Rostock

**Modernes
Wohnen**
Hausverwaltungs GmbH
www.mowo.de
Öffnungszeiten:
Di.+Do. 9.00-11.00 Uhr
und 14.00-17.00 Uhr

Hotline 03 81/
4 99 44 44

"Mehr als nur Fassade"
Wilhelm-Külz-Platz 2, 18055 Rostock

TLG
IMMOBILIEN
www.tlg.de

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr

Vermietung 03 81/1 21 90 43

Zentrale 03 81/1 21 94 81

Notdienste 01 62/9 80 45 10

H.-Flach-Str. 40, 18109 Rostock

... und ich freu mich auf zu Hause.

FIDES
IMMOBILIA
www.fides-wohnen.de

Mo. + Do. 8.00-17.30 Uhr
Di. 8.00-19.30 Uhr
Mi. 8.00-12.00 Uhr
Fr. 8.00-15.00 Uhr

NEU **Städtischer ANZEIGER** **NEU**
via Internet
www.staedtischer-anzeiger.de

Büroservice

**PARTNERKREIS
BÜROELEKTRONIK**
Büromaschinen
Service
und Verkauf **BM**
Büromaschinenservice GmbH
Hundsburgallee 12 · 18069 Rostock
Telefon (03 81) 2 08 91 10
2 08 91 11
Telefax (03 81) 2 08 91 16

Ihre
Werbung
in unserer
Zeitung!

Städtischer
ANZEIGER

